



# EMBRACE

[www.embraceproject.eu](http://www.embraceproject.eu)

**Das EMBRACE-Projekt zielt darauf ab, den Zugang und die Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt für Zuwanderer\*) zu verbessern, die erst vor kurzem aus Ländern außerhalb der EU angekommen sind. Oft haben Zuwanderer keine formalen Nachweise über allgemeine und berufliche Bildungsabschlüsse oder ihre Berufserfahrung. Vorgelegte Nachweise können oft nicht validiert werden, da die EU-Ländern kaum über geeignete Instrumente für deren Validierung und Zertifizierung verfügen. Selbst wenn Kompetenzfeststellungsverfahren eingesetzt werden, berücksichtigen diese Instrumente selten narrative Darstellungen von beruflichen, kulturellen und persönlichen Erfahrungen, die in der Arbeitswelt außerhalb der Europäischen Union gemacht wurden. Diese Umstände behindern eine optimale Arbeitsmarktintegration von Zuwanderern.**

\*) Gemeint sind „Zuwanderinnen und Zuwanderer“. Der Begriff schließt Migranten und Geflüchtete ein. Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung wird hier und im weiteren Verlauf bei Personengruppen nur die männliche Form benutzt.





Das Projekt EMBRACE entwickelt daher:

- exemplarisch für den Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft einen Katalog solcher Berufsbilder und beruflicher Kompetenzen, für die in der Europäischen Union (zukünftig) ein Bedarf besteht;
- methodische Leitlinien zur Anerkennung und Validierung von beruflichen Kompetenzen von Zuwanderern aus Nicht-EU-Staaten; hier sollen 33 Fallstudien aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft erarbeitet und auf ihre Übertragbarkeit hin geprüft werden;
- eine Handreichung für Berufs-, Berufsbildungs- und Karriereberater sowie für Einrichtungen beruflicher Kompetenzfeststellung; es werden Instrumentarien für die Jobsuche bereitgestellt, die nicht formal und informell erworbene Kompetenzen der Zuwanderer berücksichtigen.

EMBRACE konzentriert sich exemplarisch auf die Agrar- und Ernährungswirtschaft (Produktion, Transformation und Vertrieb von Lebensmitteln); es kann davon ausgegangen werden, dass viele der Zuwanderer gerade in diesem Bereich über Arbeits- und Berufserfahrungen verfügen. In eben diesem Wirtschaftsbereich werden in vielen EU-Ländern Fachkräfte und Arbeitskräftemangel ausgemacht. Darüber hinaus handelt es sich um einen Sektor, der – abgesehen von möglicherweise erheblichen technologischen Unterschieden – gleichermaßen in Herkunfts- und Zielland vorhanden sein dürfte.

Das Projekt will – über nationale Grenzen hinweg – eine anwenderfreundliche und übertragbare Methoden zur Validierung nicht formaler und informeller Kompetenzen von Zuwanderern zur Verfügung stellen. Ein ehrgeiziges Ziel wäre es, wenn diese Ergebnisse exemplarisch zu einer Anerkennung auf europäischer Ebene führen würden. So könnte das Projekt EMBRACE maßgeblich zum Aufbau eines gemeinsamen europäischen Referenzrahmens beizutragen.

Projektzeitraum: 1. September 2016 bis zum 31. August 2019.



This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.